

# **SCHNITTE: AUS DER BESENKAMMER**

2021



## Schnitte: Aus der Besenkammer (2021)

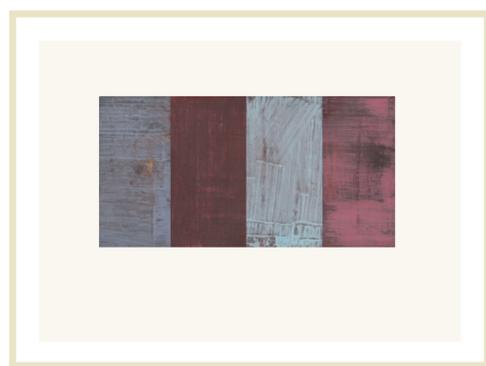
Übermalen: ein fortlaufender Prozess, den man filmen könnte, gäbe es eine Überwachungskamera in der Besenkammer, die die Malbewegungen beobachtet. Bilder ändern sich dabei, neue Farben entstehen, und die Arbeitsweise passt sich den neu entstehenden Farbspielen an. Pläne werden verworfen, und das Malen erzeugt seine eigene Choreografie, die plötzlich aufbrechen kann. Plan und Vorsatz, Bildchoreografie und Malhandlung treten zueinander in Beziehung und werden zu einem Spiel mit Entdeckungen, Brüchen und Festlegungen. Durch die digitale Reproduktion verändern sich die Bilder mit ihren Farbspuren und Rändern am Keilrahmen. Die Übermalung der entstehenden Drucke erzeugt eine neue Choreografie für das Bildformat, für die Oberfläche und für die Bildkanten. Das Malen mit dem Pinsel und mit dem Besen und das Übermalen von Entwürfen, Ideen und Drucken ist die Idee in der Besenkammer. Sie geht zurück auf das Gemälde "Three Seascapes", das William Turner 1827 gemalt hat. Er verfügte schon über Leinwand, die auf Rollen aufgewickelt war. Dort bereitete er seriell seine Bilder über das Meer vor, legte den Horizont fest und entwarf die Farben, ein Arbeitsweise, die er auch in der Zeichnung benutzte. Dann drehte er die Leinwand (oder ging an das andere Ende seines Maltischs) und markierte einen neuen Horizont. Er hatte vor, die Leinwände auseinander zu schneiden, aber in diesem Fall fiel die Rolle vielleicht vom Tisch oder stand in der Ecke seiner Besenkammer. Es blieb dabei: Turner hat die Leinwandrolle vergessen, und heute muss man entscheiden, wie man das Gemälde hängt. Es erzählt eine Geschichte, wie Turner in seinem Studio gearbeitet hat. Malerei hinterlässt Spuren, von Entwürfen, Verwerfungen, vom Alltag, von der schwindenden Kraft, von Anstrengungen, von der Freude am Spiel. Das alles zeigt sich in den Schichten des Bilds, die einen Film über die Bildgeschichten erzeugen. Wenn man aber keine Kamera hat, die beim Malen eingeschaltet war, bleiben nur die Schnitte dieser Momente, die ein Bild festhält. Alles hätte auch anders sein können. Alle Bilder zusammen erzählen über ihre Entstehung.



Übermalen  
20 x 30 cm, Acryl (geschliffen), Bleistift, Ölkreide, Buntstift auf 5 Holzplatten



**Drucken**  
13 x 19,5 cm auf 25,5 x 35 cm, Pigmentdruck auf Photorag 300 gr.

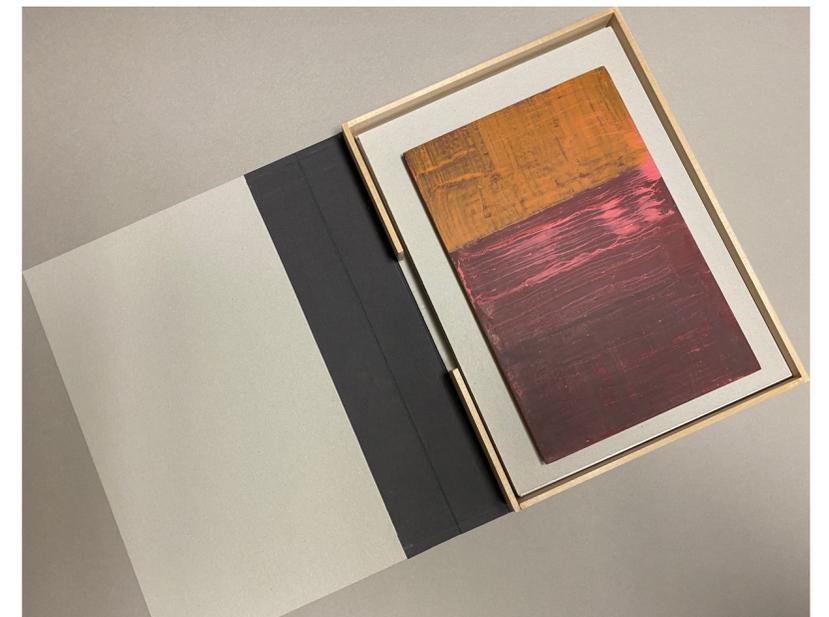
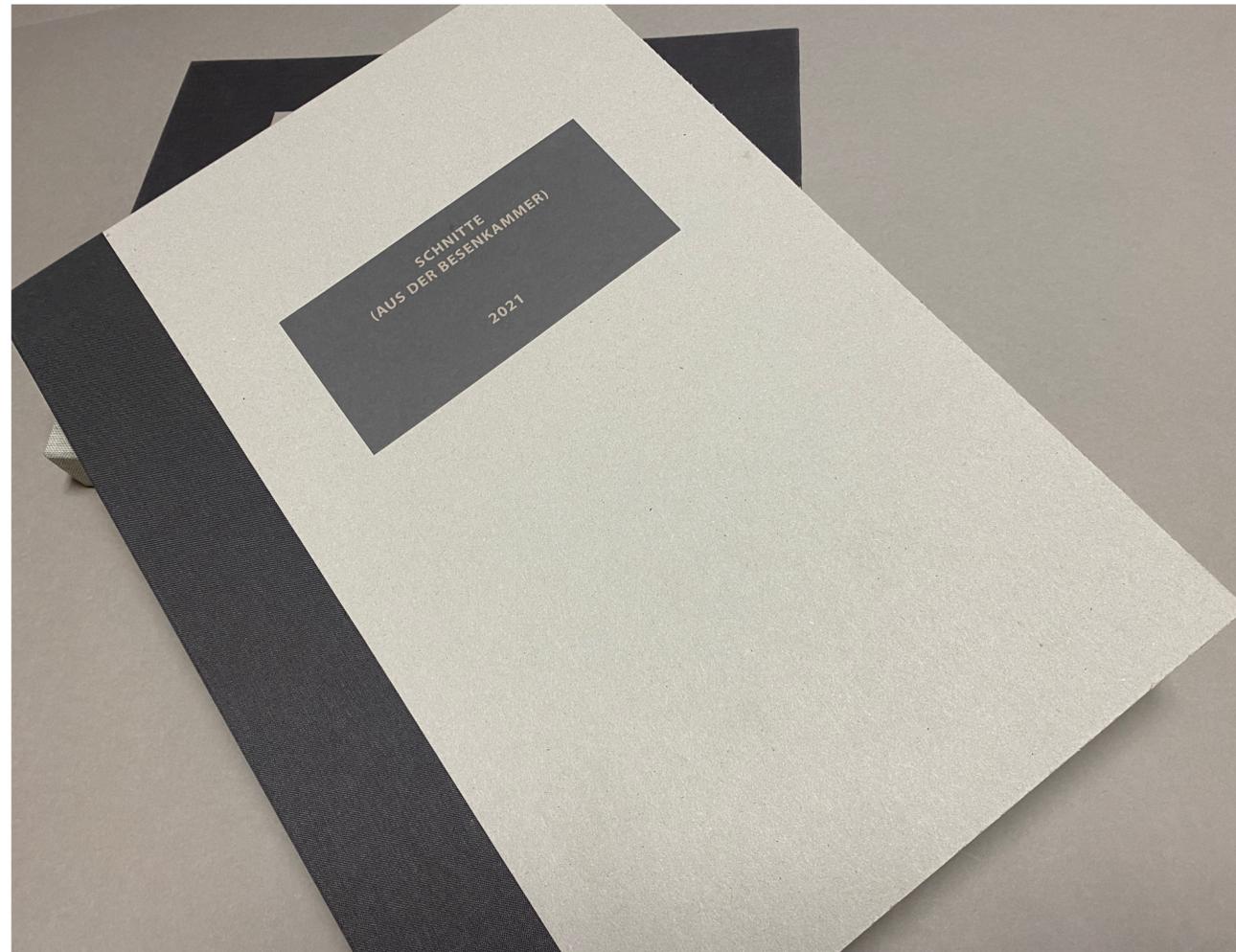


Schneiden, Drehen, Montieren und Übermalen  
27 x 13,5 cm auf 25,5 x 35 cm, Pigmentdruck auf Photorag 300 gr.



Übermalen  
27 x 13,5 cm auf 25,5 x 35 cm, Lack, Pigmentdruck auf Photorag 300 gr.

## die Archivschachtel für die Holztafeln und Drucke



# das Portfolio mit der Dokumentation der Arbeitsweise

16 Blätter, gefaltet, 29 x 41 cm, digitale Drucke in einer Kasette, 23 x 32 cm

